

## Der Brief des Apostels Paulus an die Kolosser

<sup>1</sup> Paulus, Apostel Christus Jesus' durch Gottes Willen und Timotheus der Bruder

<sup>2</sup> an die Heiligen und gläubigen Brüder in Christus zu Kolossä. Gnade euch und Friede von Gott unserem Vater.

<sup>3</sup> Wir danken Gott dem Vater unseres Herrn Jesus Christus allezeit euretwegen im Gebet,

<sup>4</sup> nachdem wir gehört von eurem Glauben in Christus Jesus und der Liebe, die ihr gegen alle Heiligen habt,

<sup>5</sup> um der Hoffnung willen die für euch in den Himmeln liegt, von welcher ihr voraus gehört in dem Wort der Wahrheit des Evangeliums,

<sup>6</sup> das da zu euch gekommen ist, ebenso wie es in der ganzen Welt ist und bringt Frucht und wächst ebenso wie unter euch, von dem Tage an, da ihr gehört und erkannt habt die Gnade Gottes in Wahrheit,

<sup>7</sup> wie ihr es gelernt habt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der da ist ein treuer Diener des Christus für euch,

<sup>8</sup> der denn auch uns erzählt hat von eurer Liebe im Geist.

<sup>9</sup> Darum eben lassen auch wir nicht ab, von dem Tag an, da wir es vernommen, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr möget erfüllt werden mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlicher Einsicht,

<sup>10</sup> zu wandeln würdig des Herrn zu allem Wohlgefallen, fruchtbringend in allem guten Werke und wachsend zur Erkenntnis Gottes,

<sup>11</sup> gestärkt mit aller Stärke nach der Macht seiner Herrlichkeit zu aller Geduld und Langmut, mit Freude

<sup>12</sup> dankend dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Anteil des Loses der Heiligen im Lichte,

<sup>13</sup> der uns befreit hat von der Macht der Finsternis und versetzt hat in das Reich des Sohnes seiner Liebe,

<sup>14</sup> in welchem wir haben die Erlösung, die Vergebung der Sünden,

<sup>15</sup> der da ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, erstgeborener aller Schöpfung,

<sup>16</sup> denn in ihm ward alles geschaffen im Himmel und auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne, Hohheiten, Herrschaften, Mächte, alles ist durch ihn und auf ihn geschaffen

<sup>17</sup> und er ist vor allem, und alles besteht in ihm.

<sup>18</sup> Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, der da ist der Anfang, erstgeborener von den Toten, auf daß er habe in allem den ersten Platz;

<sup>19</sup> denn er beschloß in ihm die ganze Fülle wohnen zu lassen,

<sup>20</sup> und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm, indem er Friede machte durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn sowohl das was auf Erden als das was im Himmel ist.

<sup>21</sup> Auch euch, die ihr einst entfremdet waret, und feindseligen Sinnes in den bösen Werken,

<sup>22</sup> nun hat er euch versöhnt mit dem Leibe seines Fleisches, durch den Tod, um euch

herzustellen heilig und unbefleckt und unklagbar vor ihm;

<sup>23</sup> wenn ihr ja doch im Glauben beharrt, wohl gegründet und fest und unentwegt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört, das da verkündigt ist bei aller Creatur unter dem Himmel, dessen Diener ich Paulus geworden bin.

<sup>24</sup> Jetzt freue ich mich im Leiden für euch, und leiste an meinem Fleische, was von den Drangsalen des Christus noch aussteht, für seinen Leib, das ist die Gemeinde;

<sup>25</sup> deren Diener ich geworden bin gemäß der Verwaltung Gottes, die mir verliehen ward bei euch zu erfüllen das Wort Gottes,

<sup>26</sup> das Geheimnis das verborgen blieb vor den Weltaltern und vor den Geschlechtern, nun aber ward es geoffenbart seinen Heiligen,

<sup>27</sup> welchen Gott kund thun wollte, was da sei der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden, das ist Christus unter euch, die Hoffnung der Herrlichkeit,

<sup>28</sup> den wir verkünden, jedermann ermahmend und jedermann unterrichtend in aller Weisheit, damit wir jedermann darstellen vollkommen in Christus;

<sup>29</sup> wofür ich auch arbeite im Kampf nach seiner Kraft, die in mir schafft gewaltig.

## 2

<sup>1</sup> Es verlangt mich euch zu sagen, welchen Kampf ich für euch habe, und die in Laodikea, und alle die mich nicht von Angesicht im Fleische gesehen haben,

<sup>2</sup> auf daß ihre Herzen aufgerichtet werden, zusammengehalten in Liebe, und zu allem Reichtum der Gewißheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, Christus',

<sup>3</sup> in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.

<sup>4</sup> Davon rede ich aber, damit euch niemand verwirre mit Blendreden;

<sup>5</sup> denn wenn ich auch mit dem Fleisch abwesend bin, so bin ich doch mit dem Geist bei euch, mit Freuden schauend die Ordnung und den festen Bestand eures Glaubens an Christus.

<sup>6</sup> Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus überkommen habet, so wandelt in ihm,

<sup>7</sup> eingewurzelt und euch aufbauend in ihm und befestigend durch den Glauben, wie ihr gelehrt seid, überströmend von Dank.

<sup>8</sup> Sehet zu, daß euch nicht jemand beraube mittelst der Philosophie und leeren Truges nach menschlicher Ueberlieferung, nach den Elementen der Welt und nicht nach Christus.

<sup>9</sup> Denn in ihm wohnt all die Fülle der Gottheit leiblich,

<sup>10</sup> und ihr seid in ihm erfüllt, der da ist das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt,

<sup>11</sup> in welchem ihr auch beschnitten wurdet mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen gemacht ist, durch das Ausziehen des Fleischesleibes, durch die Beschneidung des Christus,

<sup>12</sup> da ihr mit ihm begraben wurdet in der Taufe, in welchem ihr auch auferweckt wurdet durch den Glauben an die Wirksamkeit Gottes, der ihn von den Toten erweckt hat.

<sup>13</sup> Auch euch, die ihr tot waret durch die Uebertretungen und euer unbeschnittenes Fleisch,

hat er lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Fehlritte schenkte,

<sup>14</sup> indem er auslöschte die uns angehende Schuldschrift durch Gebote, welche gegen uns stand, und nahm sie hinweg, dadurch daß er sie ans Kreuz heftete;

<sup>15</sup> indem er auszog die Herrschaften und die Mächte, hat er sie offen zum Spott gemacht, da er über sie triumphierte durch dasselbe.

<sup>16</sup> So soll euch nun niemand richten über Speise oder Trank, oder in betreff eines Festes, oder Neumonds oder Sabbats.

<sup>17</sup> Das ist der Schatten des Zukünftigen; der Körper aber ist des Christus.

<sup>18</sup> Niemand soll euch um den Siegespreis bringen, der sich gefällt in Kopfhängen und Dienst der Engel, auf Vision pochend, hohl aufgeblasen von seines Fleisches Sinn,

<sup>19</sup> aber nicht hält am Haupt, von dem aus der ganze Leib durch Anschlüsse und Bänder unterstützt und zusammengehalten in Gottes Wachstum vorankommt.

<sup>20</sup> Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt abgestorben seid, was lasset ihr euch Satzungen machen, als lebtet ihr in der Welt?

<sup>21</sup> Das berühre nicht, das koste nicht, das greife nicht an

<sup>22</sup> (was doch alles bestimmt ist im Gebrauche verzehrt zu werden) nach den Geboten und Lehren der Menschen,

<sup>23</sup> die Weisheit sein sollen, durch Frömmelei, Kopfhängen und Mißhandeln des Leibes - nicht weil es einen Wert hätte gegenüber der Uebersättigung des Fleisches.

### 3

<sup>1</sup> Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so trachtet nach dem, was droben ist, wo der Christus ist sitzend zur Rechten Gottes;

<sup>2</sup> denket auf das was droben ist, nicht auf das, was auf Erden ist;

<sup>3</sup> denn ihr seid gestorben und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott;

<sup>4</sup> wenn der Christus offenbar wird, euer Leben, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

<sup>5</sup> So tötet nun die Glieder, die auf der Erde: Unzucht, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust, und die Habsucht, die da ist Götzendienst,

<sup>6</sup> um derentwillen der Zorn Gottes kommt,

<sup>7</sup> worin auch ihr einst wandeltet, da ihr darin lebtet.

<sup>8</sup> Nun aber leget auch ihr alles ab: Zorn, Ungestüm, Bosheit, Lästerung, Schandrede aus eurem Munde,

<sup>9</sup> lüget einander nicht an - nachdem ihr ausgezogen den alten Menschen mit seinen Thaten

<sup>10</sup> und angezogen den neuen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde seines Schöpfers,

<sup>11</sup> wo es nicht heißt Grieche und Jude, Beschnittener und Unbeschnittener, Barbar, Skythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus.

<sup>12</sup> So ziehet nun an als Auserwählte Gottes, heilige und geliebte, ein Herz des Erbarmens, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut;

<sup>13</sup> einander tragend und einander verzeihend, wenn einer einen Vorwurf hat gegen einen

andern: wie Christus seinerseits verziehen hat, so auch ihr.

<sup>14</sup> Ueber das alles aber die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

<sup>15</sup> Und der Friede des Christus führe das Wort in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in Einem Leibe.

<sup>16</sup> Auch werdet dankbar - das Wort des Christus wohne reichlich unter euch mit aller Weisheit - euch selbst belehrend und weisend mit Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern in Dank, singend Gott in euren Herzen;

<sup>17</sup> und, was ihr thun möget in Wort oder Werk, thut alles im Namen des Herrn Jesus, Gott dem Vater durch ihn dankend.

<sup>18</sup> Ihr Weiber, seid unterthan den Männern, wie es sich ziemt im Herrn.

<sup>19</sup> Ihr Männer, liebet die Weiber und lasset euch nicht gegen sie erbittern.

<sup>20</sup> Ihr Kinder, gehorchet den Eltern in allen Stücken, denn das ist wohlgefällig im Herrn.

<sup>21</sup> Ihr Väter, reizet eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden.

<sup>22</sup> Ihr Knechte, gehorchet in allem euren Herrn nach dem Fleisch, nicht in Augendienerei als Menschengefällige, sondern in Herzenseinfalt als die den Herrn fürchten.

<sup>23</sup> Was ihr thut, das thut von innen heraus als dem Herrn und nicht Menschen,

<sup>24</sup> in dem Gedanken, daß ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfanget. Dienet dem Herrn Christus.

<sup>25</sup> Denn der Unrecht thut, wird davon tragen, was er verschuldet; da gilt kein Ansehen der Person.

## 4

<sup>1</sup> Ihr Herrn, gebet den Knechten, was recht und billig ist, im Gedanken, daß auch ihr einen Herrn habt im Himmel.

<sup>2</sup> Haltet an am Gebet, wachet darin in Danksagung;

<sup>3</sup> betend zugleich auch für uns, daß uns Gott möge eine Thüre des Wortes öffnen, zu verkünden das Geheimnis des Christus, um dessentwillen ich auch gefesselt bin,

<sup>4</sup> damit ich es kund thun könne, so wie es meine Pflicht ist zu reden.

<sup>5</sup> Verkehrt in Weisheit mit denen draußen, den Augenblick auskaufend.

<sup>6</sup> Eure Rede sei allezeit lieblich, mit Salz gewürzt, daß ihr wisset, wie ihr einem jeden antworten sollt.

<sup>7</sup> Wie es mir geht, wird euch alles berichten Tychikus, der treue Bruder und treue Gehilfe und Mitknecht des Herrn,

<sup>8</sup> den ich eben dazu zu euch geschickt habe, daß ihr vernehmet, wie es bei uns steht, und er eure Herzen stärke,

<sup>9</sup> samt Onesimus dem treuen, teuren Bruder, der von euch ist; sie werden euch über alle hiesigen Dinge unterrichten.

<sup>10</sup> Es grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus der Vetter des Barnabas, über den ihr Aufträge erhalten habt - wenn er zu euch kommt, nehmt ihn gut auf - und Jesus genannt Justus;

<sup>11</sup> und Jesus genannt Justus; diese sind's allein aus der Beschneidung, die sich als Mitarbeiter halten für das Reich Gottes, sie sind mir zum

Troste geworden.

<sup>12</sup> Es grüßt euch Epaphras, der von euch, der Knecht Christus Jesus', der allezeit für euch kämpft im Gebete, daß ihr möget stehen vollkommen und gewiegt in allem Willen Gottes.

<sup>13</sup> Denn ich bezeuge ihm, daß er es sich hoch angelegen sein läßt um euch, und die in Laodikea und in Hierapolis.

<sup>14</sup> Es grüßt euch Lukas der Arzt, der teure Mann, sowie Demas.

<sup>15</sup> Grüßet ihr die Brüder in Laodikea und Nymphas und die Gemeinde in seinem Haus.

<sup>16</sup> Und wenn bei euch der Brief gelesen ist, so schaffet, daß er auch in der Gemeinde von Laodikea gelesen werde, und daß ihr auch den von Laodikea leset.

<sup>17</sup> Und saget dem Archippus: achte auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, daß du ihn erfüllst.

<sup>18</sup> Hier mein des Paulus eigenhändiger Gruß. Gedenket an meine Fesseln. Die Gnade mit euch.

**Textbibel von Kautzsch und Wezsäcker**  
**The Holy Bible in German, translation by Kautzsch**  
**und Wezsäcker 1906**

Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Dieser Textbibel wird Ihnen mit freundlicher Genehmigung von eBible.org zur Verfügung gestellt, mit der Hilfe unserer Partner, die für den Erhalt unserer Dienste spenden.

This Public Domain Bible text is provided to you courtesy of eBible.org with help from our partners who donate to keep our servers and services running.

Quelle: Textbibel.de (Hans J. Herbst Mitarbeit bei der Digitalisierung) ist frei!

2018-12-19

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 18 Apr 2025 from source files dated 13 Dec 2023

50d795a9-73d5-5358-a965-096e3363ef5f